






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.03.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 29. März 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist überwiegend als erheblich zu beurteilen.

Mögliche Gefahrenstellen sind vor allem in Höhenlagen oberhalb etwa 2300m anzutreffen. Dort hat sich die Neuschnee- mit der Altschneedecke aufgrund einer oftmals verharschten Oberfläche nicht so gut verbunden wie in tieferen Lagen. Mit den einsetzenden Niederschlägen und dem auflebenden Wind aus Süd muss speziell in schattseitigen, steilen Hanglagen auf die Bildung neuer Tribschneeansammlungen geachtet werden, die bereits durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders zum Abgang gebracht werden können. Je nach Intensität der Niederschläge kann die Lawinengefahr im Bereich der südlichen Ötztaler und Zillertaler Alpen im Verlauf des Nachmittags noch weiter ansteigen.

Der anfängliche Regen in tiefen und mittleren Lagen bewirkt eine Aufweichung der Schneedecke und erhöht damit die Abgangswahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen.

In den Kitzbüheler Alpen herrscht weiterhin mäßige Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bei allen automatischen Messstationen konnte während der vergangenen 24 Stunden eine deutliche Setzung und dadurch auch Stabilisierung der Schneedecke beobachtet werden. Die Verbindung der Neuschneedecke zum Altschnee ist überwiegend gut. Schwachstellen innerhalb der Schneedecke finden sich vor allem in Form eines lockeren Schneedeckenfundaments in schattseitigen Hanglagen. Durch die einsetzenden Niederschläge im Süden des Landes muss vermehrt auch auf neue Tribschneeansammlungen geachtet werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Gipfel stecken meist in Wolken, und aus Süden kommt immer mehr Schneefall auf. Am Alpenhauptkamm und auf den weiter südlichen Bergen schneit es recht ergiebig. In freien Höhen weht mäßig starker bis kräftiger Südwind. Temperatur in 2000m -4 bis -1 Grad, in 3000m -7 bis -11 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz